

Hans Hausmann trifft in Köln US-Generalkonsul

Voerde. Eine Einladung des Vereins Amerika Haus NRW zu einer Feier anlässlich des 238. amerikanischen Unabhängigkeitstages (4. Juli) erhielt Hans Hausmann. Der Industriemeister im Ruhestand und seine Frau Paula nahmen diese gerne an und reisten nach Köln, um an der Feier in den „Rheinterrassen“ teilzunehmen. Nach den Grußworten bekam Hausmann die Gelegenheit, ein persönliches Gespräch mit US-Generalkonsul Stephen A. Hubler zu führen. Es war nicht deren erste Begegnung. Hausmann hatte den Generalkonsul zuvor bei einer Europa-Tagung in Duisburg kennengelernt. Das Fest mit reichhaltigem Programm endete mit einem Feuerwerk.



Hans Hausmann traf in Köln US-Generalkonsul Stephen A. Hubler. FOTO: PRIVAT

LESER-KLARTEXT

Druck aufgebaut

Biogasanlage: Die Befürworter des Gülle-Tourismus nach Hünxe können es einfach nicht verstehen, dass die Mehrheit der Hünxer Bevölkerung diese Biogasanlage nicht haben will. Der Bebauungsplan war noch nicht soweit fertiggestellt, dass der Investor schon zu diesem Zeitpunkt (Plan wurde bei erneuter Vorlage von der Mehrheit der Ratsmitglieder abgelehnt) irgendeinen Regress einfordern kann. Sollte von den Befürwortern der Biogasanlage mit dieser evtl. Regressforderung von den Investoren Druck aufgebaut werden? Die Aussage der Frau Heike Kohlhase von den Grünen, die Investoren seien am Mittwoch bei der Sitzung fassungslos gewesen über das was sie von Gegnern der Biogasanlage hörten, interessiert doch die Bürger von Hünxe in keinsten Weise. In gleicher Weise der Fraktionschef der SPD Herr Barske: „Die Gegner der Biogasanlage würden die Gemeinde in Verdrückung bringen.“ Genau das Gegenteil ist doch der Fall. Auch hier wird vor evtl. Regressforderungen der Investoren gewarnt. Nehmen Sie doch einfach zur Kenntnis, die voluminöse Biogasanlage ist von der Mehrheit der Ratsmitglieder abgelehnt worden.

Werner Schwarz, Hünxe

Zweifelhaft

Biogasanlage: Bei der Hünxer Ratsitzung habe ich mir allerlei Sachen angehört, von Wirtschaftlichkeit, Umwelteinflüssen, Bebauung, Investitionen, Gewerbesteuerentnahmen, Arbeitsplätzen, Verkehrsverbindungen. Aber niemand vertrat so wirklich die Interessen der Bürger und erst recht nicht die der Anwohner westlich des Gewerbegebiets, also Friedrichsfeld. Es wurden Versprechungen und Bekundungen abgegeben, aber ob sie eingehalten werden ist recht zweifelhaft. Andere Projekte, die realisiert wurden, sind heute nicht mehr gefragt oder schon insolvent und stehen als Bauruine in der Landschaft ungenutzt herum. Den Bewohnern von Friedrichsfeld wird irgendwann der Kragen platzen, wenn sie im Osten von einer riechenden Biogasanlage und im Westen von einer lärmenden Eisenbahnstrecke eingeschlossen sind.

Klaus Steinhilber, Voerde



Eine zauberhafte Stimmung herrschte 2013 erstmals bei den Schlossabenden in Voerde. FOTO: PRIVAT

Mit mehr Zeit und mehr Erfahrung

Vor einem Jahr riefen Dirk Elfgen und Dirk Wennmann in aller Kürze die Voerder Schlossabende ins Leben. Mit Erfolg. Bald geht die Kulturreihe in die zweite Runde

Voerde. Ende Juli starten die 2. Voerder Schlossabende mit fünf verschiedenen Themenabenden in einer Freiluftarena mit Blick auf das Wasserschloss Haus Voerde. Als Medienpartner stellen wir Ihnen die Eventreihe in den kommenden Tagen vor. Zum Auftakt sprachen wir mit den beiden Hauptorganisatoren Dirk Elfgen (EventMediaTeam) und Dirk Wennmann (LSC Voerde).

Im Gegensatz zum letzten Jahr hatten Sie ja diesmal deutlich mehr Planungszeit. Reichte diese bisher aus?

Wennmann: Wir sind gut im Zeitplan, auch wenn wir in diesem Jahr in vielen Bereichen deutlich mehr Aufwand betreiben, bei der Technik, bei der Werbung und in der Detailplanung.

Elfgen: Und hinzu kommt das Gute aus dem Vorjahr...

Die Plakate sind ja mittlerweile in Voerde schon fast mehr als gut zu sehen. Ist es schwerer geworden aufzufallen?

Elfgen: In der Tat. Es gibt ja viele Veranstaltungen und eine werbliche Überfrachtung in fast allen Bereichen. Wenn wir da nicht mit-

INFO & TICKETS

Es gibt die Themenabende „MUSICALS life“, „Classic léger“, „Unplugged, Pop & Lounge“, „Schlager, Pop & Show sowie „Comedy & mehr“. Infos & Karten unter www.schlossabende.de oder ☎ 0281/1639920. Tageskarten 16 €, Aufschlag 6 € für Logenplätzen mit bester Sicht, Regenschutz und Kissen.

Vorverkauf (u.a.): LSC Voerde, Am Industriepark 42; Autohaus Berns, Oberer Hilding 34 Voerde; Buchhandlung Korn, Altmarkt Dinslaken; Café Nuyken, Alte Dinslakener Str. 11 in Hünxe; Bürgerbüros Voerde & Friedrichsfeld.

Online-Tickets über www.Schlossabende.de

klopfen, kann es sein, dass man uns gar nicht bemerkt. Gerade im letzten Jahr gab es doch viele Bürger, die gerne dabei gewesen wären, weil sie so viel Gutes gehört haben, sie hätten es aber zu spät oder gar nicht gewusst. Wir glauben aber, dass wir – auch aufgrund der tollen Unterstützung der NRZ dieses Mal besser wahrgenommen werden.

Über Unterstützung können Sie ja eigentlich generell nicht klagen, oder? Selbst die Stadt Voerde hat ja die Mittel aus ihrem Kultursommer in die Schlossabende integriert.

Wennmann: ... worüber wir absolut glücklich sind. Die Stadt

unterstützt uns samt ehemaligem und neuem Bürgermeister absolut im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Auch politisch geht das quer durch alle Parteien. Und auch der Förderverein Haus Voerde und die lokalen Sponsoren sind kräftig dabei ...

Elfgen: ... ohne die es ja gar nicht ginge. Allein mit Eintrittsgeldern, die ja auch nicht zu hoch sein dürfen, lassen sich die ganzen Kosten von Künstlertagen, Technik, Tribünen, Stühle, Personal, Werbung und so weiter, gar nicht bezahlen. Im letzten Jahr kamen wir da gerade mal mit einer schwarzen Null für die Organisation raus.

Wennmann: Was sich in diesem Jahr mit dem Vorlauf und der guten

Resonanz von 2013 hoffentlich ändern sollte. Wir hoffen ja schon, dass die Voerder unser Angebot annehmen.

Was gibt es für Neuerungen und Verbesserungen?

Elfgen: Da fange ich mal mit dem Hauptelement an, dem Bühnenprogramm. Da haben wir eine noch größere Vielfalt und viele Künstler, die auch im Fernsehen schon erfolgreich zu sehen waren, aber dennoch nicht überall zu sehen sind. Das Wichtigste: Wir bieten im Gegensatz zu anderen Veranstaltungen an jedem Abend eine Vielfalt mit mehreren und in der Art unterschiedlichen Künstlern, die allesamt nicht zu lange auftreten. So sollte es keinem langweilig werden.

Wennmann: Dazu haben wir eine größere Bühne mit neuem LED-Hintergrund, gleich zwei überdachte Tribünen mit richtigen Rückenlehnen, erweitertes Catering, einen Fotoservice, bessere Parkplatzausschilderung ...

Die NRZ wird in den nächsten Tagen über die Details der Schlossabende berichten, außerdem Freikarten verlosen.

Jubiläumsfest im Brömmenkamp

Die Bauabschnitte II und III der Siedlergemeinschaft feiern am Samstag auf dem Festplatz 60-jähriges Bestehen. 1954 konnten 86 Siedlerfamilien ihr eigenes Heim beziehen.

Hünxe. In der Brömmenkamp-Siedlung folgt Fest auf Fest. Im vergangenen Jahr feierten der Bauabschnitt I und Am Tiefen Steg 60-jähriges Bestehen. Nun sind die Bauabschnitte II und III an der Reihe: Am Samstag, 12. Juli, steigt das „60 Jahre - Jubiläumsfest“ auf dem Festplatz.



Unter anderem Dank zahlreicher bauwilliger Bergleute und des Siedlerbundes und vor allem „aufgrund des Einsatzes von Muskelhypothek“, so Anwohner Andreas Gudde, konnten im Jahre 1954 insgesamt 86 Siedlerfamilien ihr eigenes Heim beziehen. Seitdem nahm die Brömmenkamp-Siedlung gleich an mehreren Landes- und Kreiswettbewerben teil, als höchste Auszeichnung erlangte sie einen Sonderpreis und eine Urkunde für die erfolgreiche „Bürgerschaftliche Gemeinschaftsarbeit“ – etwa für die Neugestaltung des Spielplatzes in Eigenleistung und mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Hünxe.

Auch heute, nach 60 Jahren, wird vieles gemeinsam gemacht: die Frühjahrsreinigungsaktion im Rahmen des Projektes „Aktion saubere

Landschaft“ etwa oder Fahrten zu Landes- oder Bundesgartenschauen, gemeinsame Scheunen- und Sommerfeste, Skat- und Fußballturnieren, Kegelwettbewerbe oder Kinderzeltlager. Und wenn jemand „einen Vertikutierer, Gartenhäcksler oder auch nur ein Festzelt braucht, weiß er genau an welcher Tür er klingeln muss“, so Gudde.

Auch die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen kommt nicht zu kurz – wie etwa die Anhörung bei Wohnumfeldverbesserungen, Diskussionen um den Rahmenbetriebsplan der Ruhrkohle AG zur Erweiterung und Anschüttung der Bergehalde, Beeinträchtigung des Fernseh- und Rundfunkempfanges, Kabelanschluss für Fernseh- und Rundfunkempfang in Zusammenarbeit mit dem Fernmeldeamt.

JUBILÄUMSFEST: PROGRAMM

Die Feierlichkeiten beginnen am Samstag, 12. Juli, 13 Uhr, auf dem Festplatz mit einem Skat-Turnier. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchenbuffet, der BSV Bruckhausen eröffnet einen Laserschießstand für Kinder, die 1. Nervana-Legionärstruppe zeigt römisches Handwerk (Mitmachaktionen für Kinder).

Bürgermeister Hansen bittet um 17 Uhr zum Fassanstich, es folgen Grußworte und Ehrungen, um 19 Uhr startet der Dämmerstopp mit Grillstand und Musik von „The Rocking Five“.

KOMPAKT

Heute in Voerde und Hünxe

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsd. ☎ 112.
- Polizei ☎ 110.
- Krankentransport ☎ 19222.
- Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
- Weißer Ring ☎ 116006.
- Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

- Hirsch-Apotheke, Kamp-Lintfort, Auguststraße 45, ☎ 02842 10433.

Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117.
- Zahnärztlicher Notdienst ☎ 01805 986700.

RAT & HILFE

- Kreuzbund, Hilfe für Suchtkranke und Angeh., ☎ 02855 8291234.
- Senientreff Voerde e.V., Beratung, 9-12 Uhr, Rathausplatz 20, ☎ 02855 907409.

ÄMTER & BEHÖRDEN

- Behörden-Nr., 8-18 Uhr 115.
- Bürgerbüro Friedrichsfeld, 8-12 Uhr, Bülowstr 34, ☎ 02855 80-730.
- Bürgerbüro Hünxe, 7-16 Uhr, Dorstener Str. 24, ☎ 02858 69-0.
- Bürgerbüro Voerde, 7.30-17 Uhr, Rathausplatz 20, ☎ 02855 80-269.

BÄDER & SAUNEN

- Freibad Voerde, 6.30-20 Uhr.
- Hallenbad Voerde, 6.30-22 Uhr.
- Tenderingssee, 9-21 Uhr.
- Hallenbad Hünxe, 6.30-21 Uhr.

BIBLIOTHEKEN

- Bibliothek Voerde, 9-12, 14-18 Uhr, Im Osterfeld 22.
- Bücherei Friedrichsfeld, 14.30-18 Uhr, Am Markt 3 - 4, ☎ 0281 43156.
- Bücherei Möllen, 8.30-12 Uhr, Schlieserstraße 31 a, ☎ 02855 4367.
- Bücherei Spellen, 15-19 Uhr, Elisabethstraße 12, ☎ 02855 82012.
- Bücherei Hünxe, 15-17 Uhr, In den Elsen 34, ☎ 02858 909622.

WOCHENMÄRKTE

- Wochenmarkt Voerde, 7.30-12.30 Uhr, Marktplatz .

IN KÜRZE

Gemeindebücherei. Während der Sommerferien ist die Gemeindebücherei Hünxe wie gewohnt dienstags von 15 bis 17 Uhr und donnerstags von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Es kann also neuer Lesestoff für sonnige Schmökertage ausgesucht werden.

BSV-Senioren. Auf große Tour gingen die Senioren des Bürgerschützenvereins Hünxe. Sie besuchten das Bergbaumuseum in Bochum und den Duisburger Hafen. Fotos von dem Ausflug sind zu sehen beim Stammtisch am Donnerstag, 10. Juli, ab 11 Uhr im Vereinslokal Nuyken.

KONTAKT

Ihre Ansprechpartnerin für Voerde **Petra Kessler** ☎ 02064/6205-31 Fax: 02064/620533 oder per E-Mail an: p.kessler@nrz.de